

18. Wahlperiode

Antrag

der AfD-Fraktion

Bio-Methan statt Kostenwahnsinn. Keine Elektrobusse für die BVG.

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, den geplanten Kauf von Elektrobussen zu stoppen. Stattdessen sollen Busse erworben werden, die mit umweltverträglichem Bio-Methan betrieben werden.

Begründung:

Elektrobusse kosten je nach Modell in der Anschaffung rd. 750.000 bis 1 Million Euro pro Stück und sind damit ca. dreimal so teuer, wie herkömmliche Dieselsebuse. Dieselsebuse stehen aufgrund der allgemeinen Diskussion um Stickoxide und Feinstäube jedoch stark in der Kritik. Eine sehr gute Alternative zu Dieselsebussen stellen jedoch Busse dar, die mit Bio-Methan betrieben werden. Die chemische Struktur von Bio-Methan ist absolut identisch mit der von Erdgas.

Erdgas wird bereits seit Jahren als Treibstoff für eine Vielzahl von Fahrzeugen aller Art genutzt. Die Tatsache, dass dieser Treibstoff nahezu flächendeckend an Tankstellen erhältlich ist, bestätigt nochmals, dass eine große Zahl von Fahrzeugen damit fährt.

Jedoch ist tatsächlich der Treibstoff, der an Tankstellen noch immer als Erdgas vertrieben wird, schon heute i.d.R. ein Gemisch aus fossilem Methan (Erdgas) und Bio-Methan oder sogar pures Bio-Methan, das gänzlich aus Pflanzenabfällen oder auch aus Stroh gewonnen werden kann und bereits gewonnen wird. Fahrzeughersteller bestätigen, dass es dadurch zu keinerlei Problemen kommt.

Fahrzeuge, die mit Biomethan aus Reststoffen, wie z. B. Stroh betankt werden, erreichen bis zu 90 % CO₂-Einsparung in der Umweltbilanz, gegenüber Diesel-Fahrzeugen; und das ohne jegliche Abgasnachbehandlung, wie z.B. Harnstoffeinspritzung.

Beim Elektroantrieb kann dieser Wert dagegen nur dann sichergestellt werden, wenn 100 % erneuerbarer Strom eingesetzt wird. Derzeit tragen aber nur ca. 30 % erneuerbare Quellen zum deutschen Strommix bei. Der weitaus größte Teil der Stromproduktion kommt jedoch aus Atomkraftwerken oder Kohlekraftwerken. Dem gegenüber verrotten jährlich Millionen Tonnen von Stroh ungenutzt, die in der Bio-Methan-Herstellung weitere Verwendung finden würden, wenn die Nachfrage sich erhöht.

Busse, die mit diesem Treibstoff angetrieben werden, sind in der Anschaffung nur rd. 30.000 bis 40.000 Euro teurer, als herkömmliche Dieselsebusse. Ihre Reichweite ist nahezu vergleichbar, die Technik gilt als ausgereift. Elektrobusse hingegen weisen eine hohe Anfälligkeit und eine sehr geringe Reichweite auf. Sie benötigen zudem eine teure Ladeinfrastruktur und haben lange Ladezeiten.

Gasbetriebene Busse, insbesondere wenn sie mit Bio-Methan betrieben werden, sind somit aus wirtschaftlichen und ökologischen Gesichtspunkten die einzig sinnvolle Alternative zu Dieselsebussen.

Berlin, 01.02.2018

Pazderski Scholtysek
und die übrigen Mitglieder der Fraktion